

Kurzdarstellung „Core Metrics Makrozoobenthos“

Toleranz		Faunaindex									
Bewertungsrelevant für die Typen ...	1.1	1.2	2.1	2.2	3.1	3.2	4				
	5	5.1	6	6_K	7	9	9.1	9.1_K	9.2	10	
	11	12	14	15	15_groß	16	17	18	19	20	
	21_N	21_S	22	23							
Beschreibung	Der Index beschreibt auf Grundlage gewässertypspezifischer Indikatorlisten die Auswirkungen morphologischer Degradation auf die Makrozoobenthoszönose eines Fließgewässerabschnitts.										
Formel	Der Index wird wie folgt berechnet: <div><div>$FI = \frac{\sum_i fw_i \cdot ak_i}{\sum_i ak_i}$</div><div><p>$fw_i$ = Indikatorwert des i^{ten} Taxons</p><p>ak_i = Abundanzklasse des i^{ten} Taxons ($fw_i \neq 0$)</p></div></div> <p>Die Indikatorwerte liegen zwischen -2 (Taxa, die bevorzugt in Flüssen mit stark degradierter Morphologie vorkommen) und +2 (Taxa, die bevorzugt in Flüssen mit naturnaher Morphologie vorkommen, z. B. xylophage Taxa).</p>										
Referenzen	<u>Entwicklung und Definition</u>					<u>Anwendung</u>					
	<p>- Lorenz et al. (2004)</p> <p>- Meier et al. (2006)</p>					<p>- Böhmer et al. (2003)</p> <p>- Böhmer et al. (2004)</p> <p>- Hering et al. (2004)</p> <p>- Meier et al. (2006)</p>					
Ökologische Aussage	Ein hoher Metric-Wert steht für einen großen Anteil an Taxa mit hohen morphologischen Ansprüchen im betrachteten Gewässertyp und damit auch für eine weitgehend typspezifische und naturnahe Makrozoobenthoszönose.										
Reaktion auf Belastung	Entsprechend der Ableitung der Indexwerte reagiert der Faunaindex überwiegend auf gewässerstrukturelle Defizite mit einer Abnahme. Da die meisten gewässermorphologisch anspruchsvollen Taxa auch empfindlich gegenüber weiteren Stressoren sind, nimmt der Index auch bei anderen Belastungsarten, insbesondere bei saprobieller Belastung, ab.										